

PRESSEINFORMATION



10. Juli 2018

Stadt beschließt Aufwandentschädigung

Jäger erhalten Prämie für geschossene Schwarzkittel

In der Dienstberatung des Oberbürgermeisters wurde heute die Einführung einer Aufwandentschädigung für Jäger beschlossen, die letztendlich auch zu einer Steigerung der Abschusszahlen beim Schwarzwild im laufenden Jagdjahr 2018/19 führen soll.

Der Beschluss sieht vor, ab dem erlegten sechsten Tier eine „Prämie“ von 20 Euro zu zahlen. Die Aufwandentschädigung kann von 51 Revierpächtern der Jagdgenossenschaften im Stadtgebiet sowie von den durch die Stadt beauftragten Jägern in Anspruch genommen werden, wenn die für die Jagd geltenden Bedingungen eingehalten werden. Die Regelung tritt zum 1. Juli ein und kann bei Bedarf auf das Jagdjahr 2019/20 ausgedehnt werden.

Mit dem Beschluss wird auf die auch in Dessau-Roßlau herrschende Landplage reagiert. Aufgewühlte Deiche, geplünderte Gärten und Gefahrensituationen im Straßenverkehr beunruhigen die Einwohnerschaft. Um erste Erfolge durch die bereits bestärkte Bejagung zu unterstützen, ist dem Beispiel anderer Länder und Kommunen folgend jetzt die Aufwandentschädigung eingeführt worden.

